



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ulrich Leiner, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Situation der bayerischen Krankenhäuser verbessern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf der Basis einer realistischen Bedarfsanalyse zur bayerischen Krankenhauslandschaft darüber zu berichten, wie die finanzielle Situation der für die Versorgungssicherheit notwendigen bayerischen Krankenhäuser verbessert werden kann.

Dabei sollten insbesondere folgende Maßnahmen und Schritte geprüft werden:

- die Erhöhung der bayerischen Mittel für Krankenhausinvestitionen;
- die Erhöhung der Pauschalförderung
- und die Verbesserung der Erlöse aus dem laufenden Betrieb.

Begründung:

Nach Angaben der Bayerischen Krankenhausgesellschaft machen 52 Prozent der Krankenhäuser im Freistaat Bayern im Jahr 2013 Verluste. 2012 waren es 46 Prozent, 2010 nur 20 Prozent. Grund für die Defizite seien die stark gestiegenen Personal- und Sachkosten.

Die Fördermittel der Länder sind für große Krankenhausinvestitionen wie Geräte, Neu- oder Umbauten seit längerem real rückläufig. Die derzeit jährlich gewährten Fördermittel reichen gerade mal aus, um das bewegliche Anlagevermögen alle 15 Jahre zu erneuern, was völlig unzureichend ist. Lohnsteigerungen und weiter steigende Betriebskosten lassen die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben der Häuser immer weiter auseinander gehen.

Auch bei den laufenden Kosten müssen die steigenden Ausgaben der Häuser durch Anpassung der notwendigen Mittel gesichert werden. Die Mittel für die Investitionskosten und die jährliche Pauschalförderung sind folglich deutlich zu erhöhen.